

Skialpinismus | 8. Nightrace Leukerbad

777 Höhenmeter sind zu bewältigen

Am Samstag, 20. Januar, findet das Tourenski- und Schneeschuhrennen über 777 Höhenmeter von Fläschen hoch bis zur Rinderhütte statt. Der Start erfolgt um 18.00 Uhr.

Es ist bereits die achte Austragung des Nightrace 777 Leukerbad. Seit 2017 findet das Rennen nun immer am dritten Samstag im Januar statt. Dank den Schneefällen der letzten Wochen steht dem Skitourenrennen nichts im Weg. In den letzten Jahren stieg die Beliebtheit von Skitourenrennen immer weiter an. Das Nightrace 777 entspricht diesem Trend und bietet den Athletinnen und Athleten eine aussergewöhnliche Atmosphäre in der Dämmerung. Das Vertical-Rennen ist dieses Jahr auch bei der International Ski Tour dabei, einem italienischen Cup. Dies, da

Leukerbad von Italien her gut zu erreichen ist. Die Organisatoren des Nightrace 777 Leukerbad erwarten gespannt die achte Ausgabe dieses Rennens.

Gestartet wird um 18.00 Uhr in den Kategorien Junioren (2003–1998), Junioren (2003–1998), Damen (1997–1979), Damen I (1978+), Senioren (1997–1979), Senioren I (1978–1969), Senioren II (1968–1959) und Senioren III (1958+) sowie in den Schneeschuh-Kategorien Damen und Herren. Voranmeldungen sind noch bis Freitag, 19. Januar, um 20.00 Uhr möglich. Nachmeldungen sind gegen einen kleinen Aufpreis auch vor Ort noch möglich. Im Startgeld inbegriffen ist die Teilnahme am Nightrace 777, die Gondelfahrt zurück nach Fläschen, ein Eintritt in die Leukerbad Therme sowie das Abendessen mit Pasta-Plausch. |wb

Volley-News | Visp und Fully bauen Vorsprung weiter aus

Einsam an der Spitze

Mit dem 3:1-Auswärtssieg über Bern (26:24, 21:25, 18:25, 18:25) bauen die Visperinnen den Vorsprung in der 1. Liga auf zehn Punkte aus. Bei den Herren steht Fully derzeit einsam an der 1.-Liga-Tabellenspitze. Nach dem Sieg in Genf weisen die Unterwalliser nun fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger auf.

Die Herren des VBC Fully reisten am Samstag nach Genf, um sich dort mit dem letztplatzierten Chénois Volley II zu messen. Schnell einmal machte sich der Niveauunterschied bemerkbar. Durch defensiv stabilen Spielbau, unter der Leitung des Oberwalliser Liberos Alessandro Schallbeter, entschieden die Unterwalliser den ersten Satz mit 25:16 klar für sich.

Im zweiten Satz schlichen sich vermehrt Fehler ins Spiel der Gäste ein, wovon die Genfer zu profitieren wussten. Zwar erhöhte Chénois das Tempo, nur reichte dies nicht, um die Walliser abzuhängen. Der drohende Satzverlust rüttelte die Unterwalliser auf, sie zeigten ihr ganzes Können und entschieden somit den 2. Satz mit 25:23 für sich.

Der dritte Satz verlief ähnlich wie der erste. Früh setzte sich der Leader mit ein paar Punkten ab. Diese Führung wurde durch die Spieler um Coach Cina ein wenig verspielt, dennoch entschieden sie diesen Satz mit 25:18 für sich und sicherten sich die drei wichtigen Punkte in Hinblick auf die anstehenden Play-Offs in die Nationalliga B.

Dank diesem Sieg hält Fully den Vorsprung von fünf Punkten auf das zweitplatzierte La Côte.

Visp weiter auf Erfolgskurs

Das 1.-Liga-Team des VBC Visp reiste in dieser Runde nach Bern. Zu Beginn fiel Visp wieder in alte Verhaltensmuster zurück. Nach komplett verschlafenen Start hiess es 10:5 für den Gegner. Doch einmal mehr gelang das Comeback und man lag gegen Satzende mit 22:20 in Front. Die Bernerinnen hielten jedoch wacker dagegen und entschieden den Satz schliesslich in extremis doch noch mit 26:24 für sich.



Klare Sache. Fully, mit dem Oberwalliser Libero Alessandro Schallbeter am Ball, setzte sich gegen Chénois Volley II klar in drei Sätzen durch.

FOTO STEPHANE CONSTANTIN

Der zweite Satz war dann ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit tollen Rettungssaktionen und Angriffs-kombinationen auf beiden Seiten. Da sich Visp dieses Mal nicht wieder am Ende den Schied abkaufen lassen wollte, nahm man beim Stand von 21:19 das Heft resolut in die Hand, was schliesslich zum 25:21-Satzgewinn führte.

Die Oberwalliserinnen hatten nun definitiv zu ihrem Spiel gefunden: In der Defensive gruben sie schier unmögliche Bälle wieder aus, welche die Angreiferinnen dann dank präzisen Pässen in Punkte verwandelten. So konnten sie sich die Sätze drei und vier jeweils mit 25:18 gutschreiben lassen.

Nach diesem 3:1-Sieg führen die Visperinnen mit sage und schreibe zehn Punkten (!) die Tabelle in der Berner 1.-Liga-Gruppe an.

Ligaerhalt gesichert

Die 1. Mannschaft des VBC HOW reiste am Samstag nach Murten. Um auf dem zweiten Tabellenrang bleiben zu können, musste ein 3-Punkte-Sieg her. Murten seinerseits aber wollte den Anschluss an das Spitzentrio nicht verlieren und so kam es zu einem sehr spannenden ersten Satz. Keine Mannschaft vermochte den Gegner in die Knie zu zwingen. Letzen Endes war es der Heimklub, der die Nase vorn behielt

und den ersten Satz mit 25:23 für sich entscheiden konnte.

Um trotzdem das Punkte-maximum nach Hause holen zu können, musste HOW nun die folgenden Sätze ohne weiteren Satzverlust für sich entscheiden. Doch wieder konnte keine der Mannschaften den Gegner distanzieren. Murten erspielte sich gar zwei Satzballer, die beide nicht verwertet werden konnten. Und so waren es die Gäste, die den zweiten Satz mit 26:28 für sich entscheiden konnten.

Mit dem Satzgewinn im Rücken konnte HOW nun endlich das von ihnen erwartete Spiel aufziehen und setzte Murten gleich zu Beginn unter Druck. Den Funf-Punkte-Vorsprung, am Service, erspielte von Lorenz, verwalteten die Oberwalliser in der Folge und gewannen den dritten Satz mit 25:21.

Mit dem Matchverlust konfrontiert, erwartete nun auch Murten und brachte die Gäste mit platzierten Services komplett aus der Fassung. HOW gelang es nicht mehr, sich bis zum Satzende (25:13) zu fangen und dementsprechend musste der Zusatzpunkt im Tie-break erspielt werden.

Nun waren es die Oberwalliser, die den besseren Start erwischten und kontinuierlich davonzogen. Ungefährdet gewannen die Oberwalliser den Entscheidungssatz mit 15:11. HOW gewann somit zwei Punk-

te, sicherte sich vorzeitig den Ligaerhalt und bleibt nur einen Punkt hinter dem zweitplatzierten La Côte.

Jonas Schnidrig

1. Liga Frauen					
1. Visp	13	11	0	2	35
2. Münsingen	13	6	3	1	25
3. Franzen-Montagnes II	13	8	0	1	4
4. Kränzli II	12	4	3	2	21
5. Uri Bern	13	5	3	0	5
6. Murten	13	4	3	3	21
7. Uetigen	13	3	4	3	20
8. Bern	13	2	1	2	10
9. Grenchen	13	2	1	10	8
10. Laufen	12	1	0	3	8

Herren 1. Liga

1. Fully	13	10	2	1	0	35
2. La Côte	13	9	1	1	2	30
3. Herren Oberwallis	13	8	2	1	2	29
4. Murten	14	4	3	3	22	
5. La Chau-de-Fonds	14	5	0	2	17	
6. Lausanne	13	3	3	1	16	
7. Yverdon	13	2	4	2	16	
8. Colombier II	13	4	1	0	14	
9. CER	13	4	0	2	14	
10. Chénois Genf II	13	1	0	2	10	

Programm

Freitag, 19. Januar
20.00 St. Niklaus - Nendaz (F2)
20.30 Ried-Brig - Fully (F4)
20.30 Siders - Lalden (F2)

Samstag, 20. Januar
10.00 Lalden - Visp (U19)
10.00 Siders - Fully filles (U23)
15.00 Aletsch - Fully garçons (U23)
17.30 Aletsch - Visp (F2)
18.00 Ried-Brig - Rhone Volley (F3)
18.00 Visp - Bern (F1B)
20.00 Aletsch - Monthey (F4)

Sonntag, 21. Januar
15.00 Fully - Lausanne (M1A)
17.00 HOW - Bramis (M2)

Dienstag, 23. Januar
20.30 Goms - St. Niklaus (F2)

Ice Climbing | SM in Saas-Fee

Titel für Sina Goetz und Samuel Clavien

Der Ice Dome von Saas-Fee war Schauplatz der Schweizer Meisterschaften 2018 im Eisklettern. Sina Goetz und Samuel Clavien holten sich den Titel. Insgesamt starteten 42 Athletinnen und Athleten zum dritten und letzten Wettkampf des SAC Swiss Ice Climbing Cups 2018.

Im Gletscherdorf Saas-Fee, das sich im Januar jeweils zum Mekka der nationalen und internationalen Eiskletterer verwandelt, wurden am Samstag, 13. Januar, die Schweizer Meisterschaften im Eisklettern ausgetragen. Vier Qualifikationsrouten und ein Finale warteten auf die Athleten.

Junioren-Weltmeisterin setzte sich durch

Sina Goetz (Mastrils GR), die am vergangenen Wochenende den U22-Weltmeistertitel im Lead hatte feiern können, setzte in Saas-Fee ihren Siegeszug fort. Bereits nach der Qualifikation führte die 18-Jährige die Rang-

liste an. Im Final kletterten Sina Goetz und Laura von Allmen (Wabern BE) gleich hoch. Da die Bündnerin aber in der Qualifikation das bessere Resultat vorweisen konnte, gewann sie vor von Allmen den Meistertitel. Cora Vogel (Winterthur ZH) wurde Dritte.

Titelverteidiger Kevin Huser (Widen AG) und Samuel Clavien (Venthône VS) sorgten bei den Herren für ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beide erreichten nach der Qualifikation dieselbe Anzahl Punkte. Da Huser aber insgesamt zehn Sekunden weniger Zeit benötigte, belegte er den 1. Zwischenrang. Auch das Finale war eine äusserst enge Angelegenheit. Doch Clavien setzte sich gegen den Vorjahressieger durch und sicherte sich Gold. Huser wurde Schweizer Vizemeister und Xander Werren (Schattenhalb BE) komplettierte mit Platz 3 das Podest.

Nach den nationalen Meisterschaften begrusst Saas-Fee diese Woche am 19./20. Januar die weltbesten Eiskletterer zum ersten Weltcup der Saison 2018. |wb

Badminton | Tournoi de Tourbillon

Freysinger bereit für die SM in Sitten

Beim A/B/C/D-Turnier Tournoi de Tourbillon spielten in Sitten mehr als zehn Spielerinnen und Spieler mit. Die guten Leistungen der Briger Delegation wurden mit fünf Podestplätzen belohnt.

Als Vorbereitung für die Schweizer Meisterschaften spielte Yann Freysinger im Turnier Tourbillon mit. Im Herreneinzel Stärke 1 holte er in vier Spielen vier Siege, was am Ende den Turniersieg bedeutete. Am meisten Gegenwehr konnte Jérôme Chevalley vom BC Vevey bieten. Doch auch er hatte mit 15 und 14 Punkten in den Sätzen das klare Nachsehen und so marschierte

Freysinger für einmal locker durch das Turnier, bei doch beachtlicher Konkurrenz.

Im Damendoppel Stärke 1 spielte Laura Blumenthal mit ihrer Partnerin Michelle Greber vom BC Spiez. Mit drei Siegen und einer Niederlage reichte es nur für die Silbermedaille, doch den Respekt für das kommende Wochenende haben sich Blumenthal und Greber auf jeden Fall geholt.

Genauso stark spielte Jano Millius zusammen mit Andy Schneider aus La Chaux-de-Fonds im Herrendoppel Stärke 2. Sie hatten einige knappe Spiele. Doch in den wichtigen Situationen konnten sie sich auf die Taktik konzentrieren und die

Spiele für sich entscheiden. So kämpfte sich das Duo bis ins Final vor, in diesem verloren die beiden jungen Spieler in zwei Sätzen gegen Ducrey/Hermann nur knapp mit 13:21, 19:21.

In der Kategorie Damendoppel Stärke 3 spielten sich Marianne Margelisch und Deborah Imboden in den Halbfinal vor. Dort bahnte sich eine haushohe Überraschung an, als die beiden den ersten Satz gewonnen gegen die als Nummer 3 gesetzten Héritier/Tardin. Jedoch war danach die Luft draussen und sie verloren die Sätze zwei und drei knapp. Margelisch/Imboden beendeten das Turnier auf dem dritten Rang. |wb



Vier Spiele, vier Siege. Yann Freysinger vom BC Olympica-Brig.



Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei den Männern konnte sich Samuel Clavien (Mitte) vor Kevin Huser (links) und Xander Werren durchsetzen.

FOTO SAC/HUGO VINCENT

FOTO ZVG